

Corona-Krise

Angel Bikes liefert kostenlos Kaffee und Kartoffeln

31. März 2020 um 16:07 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Sascha Plewka (l.) von Angel Bikes holt seine Kaffeebohnenlieferung bei Dino Gerst am Außer-Haus-Verkauf-Stand an der Oststraße ab. Foto: Hans-Juergen Bauer (hjba)

Sascha Plewka hatte die Idee zu Angel Bikes: Mit einem Lastenrad liefert er nun in Meerbusch beispielsweise die Kaffeebohnen aus dem Café „Dino’s Cappuccino“ aus. Auch Lebensmittel vom Hofladen Seibt und aus dem Apfelparadies landen in der Kiste.

Von Verena Bretz

Manchmal sind es scheinbar banale Dinge, die einem den Morgen verderben. Beispiel? Der Lieblingskaffee ist aus. So erging es einem Paar, das seinen „Classico“ regelmäßig bei Dino Gerst in dessen Café „Dino’s Cappuccino“ an der Oststraße in Büberich kauft. Dann aber musste das Café wegen der Corona-Krise bis auf weiteres schließen.



„Das hat uns mit voller Wucht erwischt“, erzählt der Geschäftsmann. Erst im Dezember hatte der Rennrad- und Kaffeeliebhaber das Café am Deutschen Eck eröffnet, nach nur drei Monaten konnte der 45-Jährige schon viele Stammkunden begrüßen. Denn den Kaffee, den Dino nach seinen Wünschen in einer Rösterei rösten lässt, gibt es nirgendwo sonst in Meerbusch. „Am Samstag habe ich dann zum ersten Mal einen Außer-Haus-Verkauf getestet“, erzählt er. „Die Idee entstand aus der Not heraus. Überraschend viele Kunden haben das neue Angebot genutzt, manche haben ihre Sorten bereits vorher bestellt. Aber ich habe auf jeden Fall genug hier.“

Fünf Sorten, davon eine ohne Koffein, hat er im Angebot. Am Mittwoch öffnet Dino seinen Kaffee-Verkauf erneut. „Von 10 bis 13 Uhr werde ich hier sein und mich über jeden Kunden freuen.“ Keiner weiß, wie lange die Krise noch anhält und wie lange „Dino’s Cappuccino“ noch geschlossen ist. Dino überlegt deshalb, vielleicht demnächst auch Coffee to go anzubieten. „Danach haben schon einige Kunden gefragt.“

Außerdem unterstützt ihn beim Kaffee-Verkauf sein Radsportfreund Sascha Plewka. Der Strümpfer liefert mit „Angel Bikes“ seit gut einer Woche nicht nur Kaffee aus, sondern auch Lebensmittel aus dem Apfelparadies in Strümp und vom Hofladen Seibt. Alles ist dabei von Milch und Eiern über Obst und Gemüse bis hin zu Kartoffeln und Nudeln. Kunden sind Meerbuscher, die der Corona-Risikogruppe angehören oder körperlich eingeschränkt sind. Die Lieferung ist kostenlos und völlig kontaktlos. „Meine Eltern leben in Münster und gehören beide einer Risikogruppe an“, erzählt der 47-Jährige. „Die Probleme, die sie haben, brachten mich auf die Idee, etwas zu tun.“ Neulich hat er beispielsweise ein junges Paar in Lank beliefert, das zurzeit in Quarantäne bleiben muss. „Die Nachfrage ist enorm.“ Angefangen hat Plewka mit zwei bis drei Stunden Auslieferzeit. „Aktuell bin ich ganztägig auf Tour.“

Unterstützt wird der Radsportler vom Hofladen Seibt, der ihm ein Lastenrad zur Verfügung stellte, außerdem spendete die gebürtige Strümpferin Mary Verena Bumm, die mittlerweile in England lebt, 600 Euro. „Sie hat über Bekannte von der Aktion erfahren und war sofort begeistert“, erzählt Plewka, der von dem Geld bereits zwei Fahrradanhänger gekauft hat, um seine Flotte zu erweitern. Plewka erzählt: „Mittlerweile liefere ich auch Bestellungen aus von Meerbuschern, die keiner Risikogruppe angehören. Da freue ich mich dann natürlich über einen kleinen Obulus.“

Bestellungen *Dino* per SMS an 0177 2684300, *Apfelparadies* 02159 9216863, *Hofladen Seibt* 02159 6328

